



Der Betrieb der Meister

8 der 20 Mitarbeiter bei Kfz Brandstetter in Artstetten haben einen Meisterbrief. Firmenchef Alois Brandstetter legt höchsten Wert auf Qualität, bei den Mitarbeitern und dank Shell auch beim Öl.

„Ich hatte noch keine einzige Reklamation beim Öl.“

Alois Brandstetter

Die Entwicklung von Alois Brandstetter und seinem Unternehmen ist beeindruckend. Schon mit 21 Jahren hatte der gelernte Kfz-Mechaniker die Meisterprüfung absolviert und war in die Selbstständigkeit gestartet. Die erste eigene Werkstatt hatte er in der Maschinenhalle des elterlichen Hofes eingerichtet. Seit 2016 ist nun die eigene, topmoderne

Werkstätte in Artstetten in Betrieb. Dabei ist der Zugang von Brandstetter ein ebenso einfacher wie schlauer. Der Unternehmer setzt immer schon auf Qualität, und zwar sowohl bei der Werkstattausrüstung, den Ersatzteilen und vor allem bei den Mitarbeitern. So ergeben sich immer neue Geschäftsfelder mit neuen Mitarbeitern, die auf ihn zukommen: „Eigentlich wollte ich nur mit einer Spenglerei beginnen, dann sind zwei Lackiermeister zu mir gekommen und haben auch gleich

Kunden mitgebracht“, berichtet Brandstetter. Ähnliches ist im Bereich der Landmaschinen erfolgt, wo heute zwei kompetente Mechaniker dieses Geschäftsfeld abdecken.

8 Meister unter 20 Mitarbeitern

Während andere Unternehmen in der Branche unter Fachkräftemangel leiden, ist Brandstetter offenbar ein sehr guter Arbeitgeber, zu dem die Mitarbeiter gerne kommen. Mit ihm als Chef zählt das Unternehmen heute 20 Mitarbeiter. „8 davon

haben einen Meisterbrief“, ist Brandstetter stolz. Die Kompetenz, die Qualität und natürlich der vergleichsweise günstige Preis bringen Kunden quer durch alle Marken von nah und fern: Bis Wien und Linz reicht der gute Ruf der freien Werkstätten.

Keine Kompromisse bei der Öl-Qualität

Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist, wie erwähnt, die konsequente Qualitätsorientierung von Brandstetter und seinem Team, was nicht nur die Arbeit, sondern auch die verbauten Produkte betrifft. „Wenn ich was mache, mache ich es ordentlich.“ Aus diesem Grund vertraut Brandstetter fast seit Beginn seiner Selbstständigkeit auf die Schmierstoffe von Shell und auf die Betreuung durch Christian Gruber. „Das Produkt habe ich vorher schon gekannt und war immer schon davon überzeugt. Besonders wichtig sind mir die Betreuung von Christian Gruber und seine Handschlagqualität“, so Brandstetter.

Gruber steht telefonisch immer zur Verfügung und gibt Auskunft über die passenden Produkte. Das ist besonders bei den vielfältigen Herausforderungen in der Mehrmarkenwerkstatt von Brandstetter wichtig. Gruber ist seit vielen Jahren – anfangs direkt für Shell und nun für Vertriebspartner Haberkorn – unterwegs und verfügt über umfassende Erfahrung. „Das schätzen die Kunden“, weiß der Schmierstoff-Spezialist. Mit seiner Philosophie liegt Brandstetter richtig: „Ich hatte noch keine einzige Reklamation beim Öl, weder bei der Qualität noch beim Preis.“ Gruber weiß, warum: „Shell wird nicht in Supermärkten verkauft und verwendet ausschließlich echte Freigaben, da ist die Werkstätte auf der sicheren Seite.“ • (GEW)



Christian Gruber, Shell-Schmierstoff-Betreuer bei Haberkorn, und Alois Brandstetter